

Die **Gmünder Stiftung Sterntaler** wurde 2004 ins Leben gerufen und ergänzt Angebote der Lebenshilfe Schwäbisch Gmünd.

So wurde unter anderem mit Mitteln der Stiftung im Schulkindergarten „Sterntaler“ in Schwäbisch Gmünd ein großzügiger, hindernisfreier Lern- und Spielgarten für geistig- und körperbehinderte Kinder errichtet.

Beispiele für Förderprojekte der Stiftung:

- Gruppenfreizeiten, auch im Zusammenhang mit Begegnungsmaßnahmen von behinderten und nichtbehinderten Menschen,
- therapeutisches Reiten
- Theater- und Kunstprojekte
- familienunterstützende Dienste zur Entlastung von Müttern, Vätern und Geschwistern
- individuelle materielle Unterstützung bei der Beschaffung von Hilfsmitteln
- materielle Unterstützung für Anschaffungen zur Erhöhung der Lebensqualität, z.B. in Wohngruppen

All dies sind Projekte und Dinge, welche in erster Linie nicht nur den Betroffenen zu Gute kommen, sondern auch die Arbeit des Fachpersonals wesentlich erleichtern, aber nicht aus öffentlichen Mitteln abgedeckt werden können.

Über die Gewährung der beantragten Fördermittel entscheidet ein Stiftungsrat, bestehend aus elf Personen, die aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen kommen.

Eintritt frei!

Spenden zu Gunsten der Gmünder Stiftung Sterntaler e.V. sind willkommen.



**Gmünder Stiftung
Sterntaler**

KSK Ostalb

IBAN DE37 6145 0050 0800 0444 55

VR-Bank Ostalb eG

IBAN DE88 6149 0150 1109 3300 06

„Ehrfurcht vor dem Leben“

Albert Schweitzers Friedensarbeit



(Linolschnitt von Werner Bissinger, Parlergymn. 1955)

Einladung

In Erinnerung an das Ende des II. Weltkriegs

8. Mai 2019 19:30 Uhr

Refektorium des Gmünder Predigers

Referent:

Prof. Dr. Martin Weyer-Menkhoff, Berlin

Veranstaltet von der

GMÜNDER STIFTUNG STERNTALER

und der

STADT SCHWÄBISCH GMÜND

Albert Schweitzer war das große moralische Vorbild der Nachkriegsgenerationen. Als weithin berühmter Humanist, Theologe, Arzt und Bachkenner stieg der Elsässer überraschend aus dem bürgerlichen Leben aus und ging 1913 mit seiner Frau in das Ungewisse des afrikanischen Urwalds im kongolesischen Lambarene, um dort **„für den armen Lazarus mit seiner schwarzen Haut und seinen Seuchen und Ängsten der Seele“** ein Hospital aufzubauen ohne Rücksicht auf die Gefahren für die eigene Gesundheit.

So urteilte der Freund Theodor Heuss 1951 bei der Ehrung von Albert Schweitzer mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels.

Der „Urwaldarzt“ kann also gewissermaßen „Vater der Entwicklungshilfe“ genannt werden.

Er verkündete das **„Recht auf Leben und Versorgtsein ohne Ansehen von Rasse und Religion“**. Dies ist auch das Anliegen der „Gmünder Stiftung Sterntaler“. Noch bedeutender wurde Albert Schweitzer durch seine 1954 über alle Radiokanäle verbreitete **Osloer Friedensnobelpreisrede**, mit der er in Erinnerung an Hiroshima vor der weiteren Herstellung von Atomwaffen warnte.

Programm

Begrüßung	Vorsitzender Bernd Weigel
Musik	
Einführung	OB Richard Arnold
Musik	
Vortrag „Erfurcht vor dem Leben“	Prof. Dr. Weyer- Menkhoff
Musik	
Schlusswort	Prof. Dr. Manfred Köhnlein

Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit bei Getränken und Gebäck ins Gespräch zu kommen.



Schwäbisch Gmünd
Älteste Stauferstadt

Musikalische Umrahmung durch die Gmünder
Band

TRAD+

„Der Mensch erfand die Atombombe; doch keine Maus der Welt würde eine Mausefalle konstruieren“ (Albert Einstein).

Von vielen Freunden und bekannten Wissenschaftlern, darunter dem am 18. April 1955 verstorbenen Albert Einstein, wurde Schweitzer immer mehr gedrängt, öffentlich gegen die Atombombe und die Atomtests zu protestieren. Namhafte Wissenschaftler waren der Meinung, dass das Renommee Schweitzers helfen könnte, die Weltöffentlichkeit auf das Problem der nuklearen Verseuchung und der davon ausgehenden Gefahr für die Menschheit aufmerksam zu machen.